

# Brunchen und genießen: Ein Bürgermahl für die ganze Familie

Lange Bank wird am 23. Juni entlang der Abzucht organisiert: 2014 wird die Veranstaltung erst mal eine kleine Pause einlegen

Von Sebastian Sowa

**Goslar.** Entspannt beisammensitzen, klönen, das (hoffentlich) schöne Wetter genießen und nebenbei allerlei Köstlichkeiten vernaschen – Gemütlichkeit und Unterhaltung wird beim Goslarer Bürgermahl auch in diesem Jahr großgeschrieben.

„Die Lange Bank an der Abzucht“ wird am Sonntag, 23. Juni, aufgestellt und dient laut Organisatoren Bürgerstiftung und Freiwilligenagentur der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in der Kaiserstadt und Umgebung.

In der Zeit von 11 bis 15 Uhr sollen wieder mehr als tausend Menschen zum Brunch entlang der Abzucht, vom Brunnengarten über das Goslarer Museum bis zum Moritz-von-Sachsen-Platz zusammenkommen. Nach dem Prinzip, jeder bringt sich Besteck, Geschirr und Verpflegung

selbst mit, ist denn auch für jeden Geschmack etwas dabei. Daneben darf einem abwechslungsreichen Musik- und Unterhaltungsprogramm gelauscht werden.

Nach der Eröffnung um 11.15 Uhr startet ein buntes Unterhaltungsprogramm in den drei Zonen. Mit dabei sind „Krautwickels Lärm&Shuffle – die schlechteste Band der Welt“, die Cheerleader des GSC, der MGV Arion/Frauensingkreis, die Funken der Karnevalsgesellschaft Goslar, der Musikzug der Goslarer Feuerwehr, dazu Wasserspiele der Jugendfeuerwehr.

Wer sich eine lange Bank für acht Personen zum Preis von 40 Euro sichern möchte, meldet sich ab dem 2. April bei der Freiwilligenagentur in der Adlerpassage.

Natürlich können auch einzelne Plätze zum Preis von je 6 Euro bestellt werden.



Ob Brezel oder Wurst: Jeder hat seinen eigenen Geschmack. Die Lange Bank an der Abzucht macht Jung und Alt satt.

Foto: Kusian-Müller

Infos gibt es bei der Freiwilligen Agentur (053 21) 39 42 56 oder bei der Bürgerstiftung (05 321) 70 99 23.

2014, das Jahr der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien, wird die Lange Bank erst mal pausieren und

eine schöpferische Pause einlegen, gab der Vorsitzende der Bürgerstiftung Dr. Otmar Hesse bekannt.